

Luftreiniger für Innenbereiche

Artikel vom 25. Mai 2021
Arbeitsschutz



Kompakt, energiesparend und preiswert: Die neuen Luftreiniger können die Virenlast in Arbeitsräumen eindämmen (Bild: Esta).

Aufgrund der Corona-Pandemie setzen auch immer mehr Industriebetriebe Luftreiniger als zusätzliche Sicherheitsmaßnahme z. B. in Fertigungsbereichen ein, in denen mehrere Beschäftigte zeitgleich arbeiten. Mit der »VirBox« stellt [Esta](#) ein mobiles Filtergerät vor, das laut Herstellerangabe die Virenkonzentration in geschlossenen oder schlecht belüfteten Arbeitsbereichen deutlich reduzieren kann und für einen permanenten Luftzug sorgt. Möglich macht dies der hochwirksame Hepa-14-Filter, der in Aerosole – also Kleinsttröpfchen – gebundene Viren zu 99,995 % aus der angesaugten Luft filtert. Je nach Einsatzzweck und Raumvolumen bietet das Unternehmen die neuen Luftreiniger in zwei Gerätegrößen mit einer maximalen Leistung von 1300 oder 3500 Kubikmetern Luft pro Stunde an. Die mobilen Filtergeräte arbeiten energiesparend und lassen sich flexibel in den Arbeitsbereichen aufstellen. Das Unternehmen sieht den Einsatz der Luftreiniger auch nach der Pandemie noch als sinnvoll an. Gerade die Corona-Pandemie habe gezeigt, wie wichtig eine gute Lufthygiene in Innenbereichen sei, wenn man sich die bisherigen Gruppen- und Clusterinfektionen anschaut. Eine aerosolhaltige Luft wirksam und in Kombination mit Stoßlüften zu filtern, bleibe trotz Impffortschritts auch im Hinblick auf hochinfektiöse Mutanten das richtige Mittel im

Kampf gegen Viren. Hinzu komme, dass die Mobilreiniger auch für Grippe- und Erkältungserreger geeignet seien, was den betrieblichen Krankenstand nachhaltig reduzieren könne. Auch Allergiker profitierten von der pollen- und feinstaubärmeren Luft.

Hersteller aus dieser Kategorie
